

Ergebnisprotokoll zum Treffen des Jugendforums am 09.04.2021

Datum: Freitag, 09. April 2021 **Zeit:** 18:00 Uhr **Ort:** online via Zoom

Anwesend: Josefine, Toni, Sarah, Anaïs, Marius, Charlotte L., Lennart M., Tim O., Angie, Theobald, Theo L., Louis, Antonia Te. (7/13)

Es fehlen: Clara, Felix, Lennart P., Mo, Maha, Antonia Tr., Charlotte W.

Moderation: Marius

Protokoll: Lennart

TOP 0: Beschlussfähigkeit und Anwesenheit

TOP 1: Aktuelles und offene Gesprächsrunde

TOP 2: Aktualisierung der Verantwortlichkeiten

TOP 3: Veränderungen auf Trello

TOP 4: Treffen mit dem Haus am Anger zu den Räumlichkeiten

TOP 5: neue Schriftarten des Jugendforums

TOP 6: Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl 2021

TOP 7: neues Magazin #Fuchsteufelswild des Jugendforums

TOP 8: Reparatur des Lastenrads

TOP 9: Tablets für den Jugendbeirat

TOP 10: Anfrage zur Vernetzung vom Jugendforum Quedlinburg

TOP 11: Krakaufahrt

TOP 12: Vernetzungstreffen der Jugendgremien in Brandenburg

TOP 13: Vernetzung mit Bjarne

TOP 14: Neues Lastenrad fürs Jugendforum

TOP 15: Sonstiges

TOP 16: Terminliches

TOP 0: Beschlussfähigkeit und Anwesenheit

Zu Beginn anwesend sind Josefine, Toni, Sarah, Anaïs, Marius, Charlotte L., Lennart M., Tim O., Angie und Theobald.

Marius als Moderator begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass 10 Personen anwesend sind, von denen 4 Personen Mitglied im Jugendkomitee sind. Die Beschlussfähigkeit ist damit nicht gegeben. Lennart schreibt das Protokoll.



TOP 1: Aktuelles und offene Gesprächsrunde

Theobald wurde von Frederic Luszpinski vom ASB gebeten, zu fragen, ob jemand Interesse hätte, im neuen Corona-Testzentrum des ASB am Bahnhof Finkenkrug zu arbeiten und die Mitarbeiter*innen dort zu unterstützen. Folgend ist die dazugehörige Mail eingefügt. Alle Interessierten können sich selbstständig unter den angegebenen Kontaktdaten melden.

Liebe Kollegen und Kolleginnen,

wir wollen unseren Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie leisten und brauchen Ihre Unterstützung! Ab morgen wird es am Bahnhof Finkenkrug (Karl-Marx-Str. 68) das zweite Testzentrum in Falkensee geben, das ab Montag durch den ASB koordiniert wird.

*Wir suchen daher dringend Freiwillige, die gegen eine Aufwandsentschädigung bereit sind, die Arbeit im Testzentrum an einzelnen Tagen jeweils von 9:30 - 14:30 Uhr bzw. von 13:30 - 18:30 Uhr zu unterstützen - gerne über einen längeren Zeitraum. Für die Aufgaben am Empfang / Eingabe der Daten wären grundlegende PC-Kenntnisse von Vorteil, für die Tester*innen gibt es vorher eine Schulung.*

Wer bereit ist, uns in dieser wichtigen Aufgabe zu unterstützen, kann sich ab sofort melden unter a.grimme@asb-nauen.org oder unter der Telefonnummer 03322 - 258486.

Bitte leiten Sie den Aufruf auch an Menschen weiter, die Interesse haben könnten.

Vielen Dank und freundliche Grüße,

Christina Gericke

Öffentlichkeitsarbeit

Arbeiter Samariter Bund

Antonia Te. und Louis kommen zum Treffen hinzu.

Lennart berichtet von drei schriftlichen Anfragen, die das Jugendforum per Mail erreicht haben.

In der ersten Anfrage berichtet Silvia Passow, dass man sich in Dallgow-Döberitz auf die 750 Jahrfeier vorbereitet. Die Gruppe „Geschichte und Kunst Dallgow“ (GukDa) möchte dazu unter anderem einen Geschichtspfad einrichten. Neben wahren Begebenheiten und der Ortshistorie sollen dort auch Mythen und Geschichten behandelt werden, die im Laufe der Jahre entstanden sind. Dafür suchen sie aktuell junge Menschen, die Großeltern mit einem Bezug zum Ort haben und die dann ihre Großeltern über vergangene Zeiten ausfragen. Darüber hinaus sollen vertiefende Forschungen zu einem Außenlager des KZ Uckermark stattfinden, bei denen sich die Gruppe über junge Unterstützung freut. Wer Interesse hat, kann sich per Mail an Silvia Passow (silvia.passow@live.de) wenden.

Die zweite Anfrage kommt von der Kirchengemeinde Seegefeld, die das Jugendforum in den letzten zwei Jahren bei der Durchführung des Freiluftkinos unterstützt hat. Pfarrerin Frau Dittmer möchte gerne die diesjährige Konfirmation am Samstag nach Himmelfahrt im GutsPark veranstalten und fragt deshalb an, ob das Jugendforum bereit wäre, dafür die nötige Technik zur Verfügung zu stellen. In einem kurzen Stimmungsbild wird sich einstimmig dafür ausgesprochen, der Bitte nachzukommen. Lennart kümmert sich um alles Weitere.

Die dritte Mail kommt von einem Start-Up aus Göppingen. Dieses bedruckt Bio, Fair Trade und Craddle2Cradle Kleidung auf nachhaltige Weise und bietet uns im Wahljahr 2021 dafür einen Rabatt an. Da momentan keine Vorhaben in der Richtung geplant sind, lehnt die Runde das Angebot erst



einmal ab. Lennart wird beauftragt, sich per Mail zu bedanken und darauf hinzuweisen, dass man gegebenenfalls später darauf zurückkommen würde.

Nachdem Lennart drei Mailanfragen besprochen hat, verweist Marius darauf, dass eine Mail, die zum Thema neuer Standort an uns geschickt wurde, noch nicht beantwortet wurde. Ein Bürger gibt darin den Tipp, sich mit dem Standort der ehemaligen Videothek auseinanderzusetzen. Der Hinweis wird aufgenommen und fließt in den weiteren Prozess ein und Marius wird beauftragt, die Mail zu beantworten.

Im Anschluss werden alle Aufgaben aus der letzten Zeit durchgesprochen und geklärt, welche der Aufgaben erledigt wurden und wo noch dran gearbeitet werden muss. Die bestehenden und neuen Aufgaben finden sich bei Trello auf dem Board „Pipeline - Aufgaben, Aktuelles, Prozesse“.

Aufgaben	
- Rückmeldung zur Mail von Silvia Passow	Lennart
- Rückmeldung zur Mail der Kirchengemeinde Seegefeld	Lennart
- Rückmeldung zur Mail Kleidungsdruck	Lennart
- Rückmeldung zur Mail neuer Standort Videothek	Marius

Theo L. kommt zum Treffen hinzu.

TOP 2: Aktualisierung der Verantwortlichkeiten

Marius ist aufgefallen, dass die Verantwortlichkeiten, die nach der Jugendkonferenz 2020 vergeben wurden, nicht mehr aktuell sind. Deshalb würde er anregen, diese gemeinsam zu aktualisieren. Es werden alle Verantwortlichkeiten durchgegangen und gegebenenfalls aktualisiert. Die neuen Verantwortlichkeiten finden sich auf dem Board Medien in den jeweiligen Listen. Falls noch jemand Interesse hat, sich bei einzelnen Aufgaben einzubringen, kann man sich bei den bisher aktiven Personen melden.

Lennart und Anaïs merken zu den Videos an, dass noch Personen gesucht werden, die bei den nächsten Videos die Moderation übernehmen. Außerdem sind neue Videoideen sehr willkommen.

TOP 3: Veränderungen auf Trello

Louis hat größere Umgestaltungen den Trello-Seiten des Jugendforums vorgenommen. Alle Aufgaben finden sich ab sofort im Board „Pipeline - Aufgaben, Aktuelles, Prozesse“ abhängig vom Bearbeitungsstand in den Listen „Wartet“, „In Bearbeitung“ und „Fertig“. Drückt man Q werden nur die Karten mit Aufgaben angezeigt, auf denen man markiert ist, also für die man verantwortlich ist. Innerhalb der Karten können mehrere Checklisten erstellt werden, um Arbeitsverläufe transparent zu machen und Allen einen Überblick über den aktuellen Arbeitsstand zu geben. Mithilfe von Labels kann die Priorität sowie der Zeitrahmen der jeweiligen Aufgaben festgelegt werden. Auf den Treffen wird dann ein Überblick gegeben und abgeglichen, welche Aufgaben erledigt wurden und welche Aufgaben noch erledigt werden sollen.

Die Zugangsdaten aus dem Board „Verwaltung“ wurden nun alle in einer Tabelle im NAS gesammelt und auf den Trello-Karten führen Links zu dieser Tabelle. Außerdem sollen die Protokolle, Kontakte und Dokumente auf das NAS verlagert werden, um Trello für die direkte Arbeit zu nutzen.

Auf dem Board „Jugendforum“ soll das Jugendforum dargestellt werden und ein Überblick über alle Materialien gegeben werden, explizit darüber, wo die Materialien aktuell gelagert sind. So sollen alle einen Überblick darüber erhalten, um auf die Materialien zugreifen zu können.



Die Tagesordnungspunkte auf den Karten zu den Treffen im Board „Termine“ können zukünftig auch mit den Aufgaben im Board „Pipeline - Aufgaben, Aktuelles, Prozesse“ verknüpft werden

Fine, Sarah und Marius regen an, dass sie die Passwortsammlung auf Trello sehr sinnvoll finden, weil der Zugriff vom Handy aus sehr viel einfacher und schneller funktioniert. Marius findet auch die Protokoll-Sammlung auf Trello hilfreich.

Es wird allgemein Dank an Louis für die umfangreiche Arbeit ausgesprochen. Eine Einführung zu Trello soll am Anfang des nächsten Treffens stattfinden.

Aufgaben	
- Trello-Einführung zum nächsten Treffen vorbereiten	Louis

TOP 4: Treffen mit dem Haus am Anger zu den Räumlichkeiten

Anais, Marius und Lennart stellen die Ergebnisse und Erkenntnisse aus dem Treffen mit Ingo Wellmann und Stefan Settels (Partnerschaft für Demokratie) im Haus am Anger vor.

Ingo war dabei sehr aufgeschlossen und zeigte sich interessiert, dass wir Teil des Komplexes werden. Beim Treffen wurde, wie im Vorfeld besprochen, noch einmal deutlich gemacht, dass die angebotenen Räume im Nebengebäude für das Jugendforum deutlich zu klein sind, also weitere Räumlichkeiten – in Form von Anbauten, Containern, weiteren Räumen innerhalb des Gebäudes – benötigt werden. Die angebotenen Räumlichkeiten im Nebengebäude dürften jedoch durch das Jugendforum selbstverwaltet und über die Schlüsselvergabe verfügt werden. Gegenüber An- und Umbauten wäre Ingo aufgeschlossen. Beispielsweise könnte im angrenzenden Flur mit Zugang zu den Toiletten durch das Einziehen von Zwischenböden zusätzlich Stau- und Lagerraum geschaffen werden. Auch ein Barriereabbau durch das Ergänzen von Rampen am Eingang lässt sich leicht umsetzen. Ein Internetzugang müsste vor Ort noch eingerichtet werden. Ob LAN-Kabel anliegen ist unklar.

Ob ein Zugang zu den Toiletten innerhalb des Raumes geschaffen werden kann, ist dagegen unklar. Fragen wie der Lärmschutz oder die Änderung des Einbruchschutzes weg von Gittern vor den Fenstern konnten in dem Rahmen noch nicht geklärt werden.

Was die Räumlichkeiten im Hauptgebäude angeht, so können alle Bereiche im Haus am Anger nach Anmeldung mitgenutzt werden. Gegebenenfalls könnte dann jeweils auch ein Schlüssel verliehen werden. Eine Umgestaltung eines Raumes ist jedoch nichtmöglich. Die Organisation der Raumanforderungen durch einen Monatsplan oder etwas Ähnlichem ist aus Ingos Sicht darstellbar.

Im Außenbereich ist Ingo offen für eine gemeinsame Gestaltung in Form von Sitzgelegenheiten und Beeten. Die Tischtennisplatte könnte abgerissen werden. Am Haus am Anger würde Ingo sich außerdem einen verglasten Anbau wünschen, der das Haus zum Hof öffnen würde. Das Tor nach Norden zur Falkenhagener Straße könnte geöffnet und nutzbar gemacht werden. Im Hof sind ausreichend Fahrradständer vorhanden. Für die Lastenräder könnten außerdem Fahrradgaragen aufgestellt werden. Zu klären wäre noch, ob und wo ein Briefkasten sowie eine Schautafel aufgestellt werden könnten. Schilder des Jugendforums könnten aber am Zaun und dem Nebengebäude angebracht werden

Theobald merkt an, dass auch das Aufstellen von Containern aufwendig sein kann und dementsprechend Zeit benötigt. Auf Nachfrage von Tim O. wird nochmal deutlich gemacht, dass das Jugendforum nicht komplett unabhängig agieren können wird, sondern, dass die Leitung des Haus am Angers immer erheblichen Einfluss auf die Räumlichkeiten und das Jugendforum nehmen könnte.



Außerdem kommt die Frage auf, inwieweit das Konzept „Platz für die Zukunft“ des Jugendforums im Gebäudekomplex umgesetzt werden könnte. Dies ist auch abhängig von dem Ausmaß der Nutzung, die dem Jugendforum eingeräumt wird. Ein Rahmen ließe sich mit einer Untersuchung in Form einer Standort- und Konzeptanalyse klären. Die Stadtverordnetenversammlung hat für das Haushaltsjahr 2021 Gelder in Höhe von 30.000 EUR für folgende Punkte bereitgestellt:

1. Die Stadtverwaltung beauftragt entsprechend des 6. INSEK-Leitzieles „Falkensee fördert das Miteinander der Menschen“ die Erstellung eines Konzepts zur Einrichtung eines Begegnungs-, Kultur- und Demokratiezentrum in der Innenstadt von Falkensee auf Grundlage der Broschüre „Platz für die Zukunft“ des Jugendforums Falkensee.
2. Die Stadtverwaltung beauftragt entsprechend des 6. INSEK-Leitzieles „Falkensee fördert das Miteinander der Menschen“ eine Bedarfsanalyse für interkulturelle und generationsübergreifende Begegnungsräume in ganz Falkensee. Sie soll Vorschläge für inklusive, barrierefreie, zentrale wie dezentrale Lösungen sowie inhaltliche Angebote und mögliche Standorte enthalten. Auf dieser Grundlage soll im Jahr 2022 eine konkrete Konzipierung und Planung erfolgen.
3. Bei der Analyse und Entwicklung der Lösungsvorschläge sind Vertreter*innen aus den Fachausschüssen ASUKM und BKSSA, •den Beiräten/Beauftragten und den zivilgesellschaftlichen Gruppen einzubeziehen. Mögliche Förderprogramme von EU, Bund und Land sowie von gemeinnützigen Organisationen sind zu berücksichtigen.

Im Anschluss an die Präsentation erfolgt eine Abstimmung über das weitere Verfahren. Da sich mehrere Personen noch nicht bereit fühlen, sich zum zukünftigen Standort des Jugendforums zu äußern, wird die Abstimmung verschoben. Außerdem sollen weitere Informationen zum Büro des ASB in der Bahnhofstraße Ecke Poststraße eingeholt werden. Außerdem sollen die Optionen Videothek und der Kindergarten „Das Bäumchen“ in der Seegefelder Straße überprüft werden.

Zur weiteren Bearbeitung soll, wie es bereits einmal im Bildungsausschuss von den Stadtverordneten diskutiert wurde, eine Task Force „Jugendforum“ gegründet werden. Dazu sollen aus allen demokratischen Fraktionen zwei Stadtverordnete eingeladen werden, um das Thema genauer zu besprechen. Unter anderem soll der bisherige Stand der Gespräche präsentiert werden, geklärt werden, ob und inwieweit die Stadtverordneten das Jugendforum in Zukunft unterstützen wollen und wie das Jugendforum langfristig untergebracht werden soll. Eine genaue Planung sowie die Einladung sollen am Sonntag, den 11. April um 12 Uhr via Zoom vorgenommen werden. Das Vorbereitungstreffen steht allen offen.

Pause. Antonia Te. und Angie verlassen das Treffen.

TOP 5: neue Schriftarten des Jugendforums

Im Zuge des Video-Kurzabspans von Louis ist Marius die neue Schriftart aufgefallen. Deshalb hat Marius zusammengestellt, wann und wo welche Schriftarten genutzt werden.

- EDO SZ – DRUCKMATERIAL UND ÜBERSCHRIFTEN

- GeoSansLight - Logo
- Calibri – Protokolle und Dokumente
- PT Sans – Broschüre „Platz für die Zukunft“
- Futura – Abspannvideos
- Abel – Website



- Work Sans –ggf. Schriftart der neuen Website

Marvin schlägt im Zuge der Umgestaltung der Website außerdem sieben weitere Schriftarten vor. Dies sind folgende. Eine Erläuterung findet sich außerdem im Anhang an das Protokoll.

- Titillium Web
- Barlow
- Open Sans
- Roboto
- Commissioner
- Rubik
- Source Sans Pro

Da die meisten anwesenden Personen keine Möglichkeit hatten, sich im Vorfeld mit dem Thema auseinanderzusetzen, wird der Punkt auf das nächste Treffen verschoben.

TOP 6: Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl 2021

Lennart fragt an, ob es Interesse gibt, wie bereits 2017, in Vorbereitung auf die Bundestagswahl 2021 eine Podiumsdiskussion mit den lokalen Direktkandidat*innen der antretenden Parteien durchzuführen. Stefan Settels (Partnerschaft für Demokratie) und Christian König (Stadt Falkensee, Bürgerbeteiligung) haben bereits ein Treffen zur Vorberaterung von Aktionen im Rahmen der U18-Wahl durchgeführt. Die Planungen laufen somit bereits an. Im Zuge der Podiumsdiskussion steht auch die Frage nach einem Wahllokal zur U18-Wahl im Raum. Der Jugendbeirat hat bereits Interesse geäußert, sich ebenfalls in die Vorbereitungen der Podiumsdiskussion einzubringen.

Nach einer kurzen Diskussion spricht sich die Mehrheit der anwesenden Personen dafür aus, die Podiumsdiskussion zu planen. Ob die Veranstaltung in Präsenz stattfinden kann, ist noch nicht absehbar. Die Zusammenarbeit mit dem Jugendbeirat wird auch mehrheitlich befürwortet.

Sarah verlässt das Treffen.

TOP 7: neues Magazin #Fuchsteufelwild des Jugendforums

Marius erkundigt sich nach dem aktuellen Stand, wie weit das Magazin momentan ist, da er in den letzten Wochen nichts davon mitbekommen hat. Er ergänzt, dass per Mail bisher nur Bilder von Angie eingegangen. Artikel sind momentan scheinbar noch nicht fertig.

Toni würde gerne mehr Werbung machen wollen, damit sich mehr Menschen mit Texten und Beiträgen beteiligen und dazu Plakate an den Schulen aushängen. Jedoch scheint die aktuelle Corona-Situation die Lage da nochmal etwas zu verkomplizieren. Lennart schlägt vor, sich an die Schulsozialarbeiter:innen zu wenden.

Anaïs würde gerne ein nächstes Treffen dazu veranstalten, um alles weitere zu besprechen. Sie ergänzt, das angedacht war wenig Werbung zu machen, um dann mit der ersten Zeitschrift auf die Menschen zuzugehen und anhand dessen, die Konzeption besser verdeutlichen zu können.

Lennart merkt an, dass aktuell vor allem Anfragen an die Druckereien fehlen, um einen ersten Start zu machen (Preise und Anforderungen an die Druck-Datei) und befürwortet ein extra Treffen.



TOP 8: Reparatur des Lastenrads

Louis berichtet beim Lastenrad ist die Kette ausgeleiert und müsste ausgetauscht werden. Dies ist kostengünstig und unproblematisch umzusetzen. Außerdem ist die Beleuchtung vorne instabil und hinten aufgrund der Batterien häufig schwach bzw. ausgefallen.

Louis schlägt deshalb Anschaffungen in Höhe von 200 EUR vor, um die nötigen Reparaturen vorzunehmen. Die Vorderlichter kosten 100 EUR, das Rücklicht 30 EUR, die Kette 30 EUR und die Kabel auch nochmal 30 EUR. 10 EUR werden als Notfallreserve eingeplant. Mit dem Geld wird das Lastenrad repariert, um es wieder StVO-konform und verkehrssicher zu machen. Die aufgetretenen Schäden sind durch eine intensive Nutzung in den letzten Jahren zustande gekommen, die davon zeugt, dass das Lastenrad viel und intensiv genutzt wird. So soll es in Zukunft wieder allen Personen im Jugendforum zur Verfügung stehen und weiterhin dabei helfen, Materialien CO2-neutral zu transportieren.

Soll das Jugendforum 200 EUR für die Reparatur des Lastenrads zur Verfügung stellen?		
Ja	Nein	Enthaltung
6 Personen	0 Personen	0 Personen
in Folge durchgeführte Online-Abstimmung		
3 Personen	0 Personen	1 Person
= 9 Personen	= 0 Personen	= 0 Personen

Da das Jugendkomitee beim Treffen nicht beschlussfähig ist, wurde die Abstimmung online weitergeführt. Insgesamt haben 9 Personen dem Antrag zugestimmt und der Antrag ist somit bewilligt. Louis kann nun die nötigen Materialien anschaffen und das Lastenrad reparieren.

Aufgaben	
- Ersatzteile für das Lastenrad kaufen und Lastenrad reparieren	Louis

TOP 9: Tablets für den Jugendbeirat

Toni hat die Dokumente zur Ausgabe an die Mitglieder des Jugendbeirats gemeinsam mit Anaïs überarbeitet und stellt sie nun zur Abstimmung. Da bisher noch keine ausführliche Absprache mit Stefan und der Stadt geschehen ist, bittet Lennart darum, den Tagesordnungspunkt zu verschieben, um die offenen Fragen zu klären. Toni folgt dieser Bitte und regt an, dass alle anderen bis dahin die Entwürfe im NAS unter *Jugendforum Falkensee/Dokumente/## Tablets* kommentieren können.

Aufgaben	
- Rücksprache zum Leihvertrag für die Tablets mit Stefan Settels	Lennart
- Rücksprache mit der Stadt zur Möglichkeit Reparaturen aus dem Haushaltsgeld des Jugendbeirats zu zahlen	Toni

TOP 10: Anfrage zur Vernetzung vom Jugendforum Quedlinburg

Lennart berichtet von einer Anfrage des Jugendforums Quedlinburg, dass sich gerne mit dem Jugendforum Falkensee austauschen und zur Arbeitsweise und Projektideen vernetzen möchte. Unter anderem gibt es in Quedlinburg Überlegungen einen Jugendbeirat zu gründen, weshalb sie an Erfahrungsberichten interessiert sind ob und wie ein Jugendbeirat neben einem Jugendforum funktionieren kann. Mit der Anfrage kamen zwei Terminvorschläge.

Die Anfrage findet eine breite positive Resonanz und so wird zwischen den beiden vorgeschlagenen Terminen entschieden. Das Treffen findet nun am Freitag, den 16. April um 17:30 Uhr statt.



TOP 11: Krakaufahrt

Anaïs berichtet, dass das Lise-Meitner-Gymnasium und die Gesamtschule Immanuel Kant in diesem Jahr wieder die gemeinsame Fahrt nach Krakau planen, nachdem diese im letzten Jahr aufgrund von Corona ausgefallen ist. Wie bereits in den beiden Jahren davor, ist es gewünscht, dass das Jugendforum wieder an der Fahrt teilnimmt und einen eigenen Workshop gestaltet. Die Workshops aus dem letzten Jahr existieren noch und können genutzt werden. Jule, die im letzten Jahr dabei gewesen wäre, würde auch weiterhin daran teilnehmen, Jonathan jedoch nicht. Stattdessen würde Maha gerne daran teilnehmen.

Dem Vorschlag stimmen alle zu. Eine Abstimmung über die Bereitstellung der nötigen Gelder zur Finanzierung der Teilnahme müsste in einem weiteren Treffen abgestimmt werden, wenn endgültig feststeht, dass die Krakaufahrt stattfinden wird.

TOP 12: Vernetzungstreffen der Jugendgremien in Brandenburg

Anaïs erzählt von der Vernetzung der Brandenburger Jugendgremien in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg (KiJuBB). Das erste gemeinsame Vernetzungstreffen hat bereits stattgefunden. Das Jugendforum und der Jugendbeirat Falkensee waren dabei mit mehreren Personen vertreten. Gesprochen wurde vor allem über die aktuelle Situation und man hat sich über allgemeine Gegebenheiten und Voraussetzungen vor Ort sowie Herausforderungen und Probleme ausgetauscht. Das nächste Treffen findet nun am 17. April von 10 bis 15 Uhr statt. Marius, Toni und Lennart haben wieder Interesse am Treffen teilzunehmen und werden von Anaïs dafür mit angemeldet.

Aufgaben	
- Anmeldung für das Vernetzungstreffen der Jugendgremien	Anaïs

TOP 13: Vernetzung mit Bjarne

Bjarne war früher im Regenbogencafé, das einmal im Monat öffentliche Treffen zum Thema queeres Leben in der B84 veranstaltet, aktiv und ist außerdem Mitglied bei der Lokalen Agenda. Anaïs möchte gemeinsam mit ihm ein Treffen organisieren, bei dem man verschiedenen Menschen unterschiedlicher sexueller Orientierungen und geschlechtlicher Identitäten begegnen und sich corona-konform mit ihnen austauschen kann. Das Motto soll lauten: *Die verschiedenen Farben des Regenbogens*.

Aus der Runde gibt es allgemein Zuspruch. Anaïs hält alle Up-to-date und informiert über ein nächstes Arbeitstreffen und neue Zwischenstände.

TOP 14: Neues Lastenrad fürs Jugendforum

Nachdem man sich bei einem der letzten Treffen darauf geeinigt hatte, dass Toni und Lennart noch einmal einen Entwurf zu einer möglichen Lastenradförderung durch das Förderprogramm des Landes Brandenburg erstellen, wirft Toni nun die Frage auf, ob das Thema noch aktuell sei. Die Lokale Agenda, das Haus am Anger sowie die Stadt Falkensee haben alle Anträge an das Förderprogramm gestellt, sodass ein dringender Bedarf eigentlich nicht mehr vorhanden ist. Jedoch könnte man sich nun auf Randbereiche fokussieren, die aktuell nicht abgedeckt werden. Theobald und Toni schlagen dafür ein Rad der Marke xyz-Cargo vor (<http://www.xyzcargo.com/de/raeder/>), welches aus Aluminium-Rohren zusammengesetzt wird und selbst montiert werden kann, beispielsweise in einem gemeinsamen Workshop. Aufgrund der geschraubten Konstruktionsweise lassen sich modular einzelne Elemente ergänzen wegnehmen oder umbauen und sind einfach zu reparieren. So könnte das Rad auf individuelle Anforderungen, wie einen Getränkestand oder eine mobile Werkstatt angepasst werden.



Anaïs hält die Anschaffung eines weiteren Lastenrads aufgrund der in Aussicht stehenden Anschaffung mehrerer Lastenräder durch unterschiedliche Träger in Falkensee nicht für sinnvoll.

Louis stimmt Anaïs zu und hält das Modell nicht für sinnvoll, da es wenig ergonomisch konzipiert ist und für die Sonderaufbauten keine Baupläne herausgegeben werden, diese also nicht selbst gebaut werden könnten, sondern ab Werk ausgeliefert werden.

Lennart schlägt als Alternative vor, sich nochmal detaillierter mit der Bauweise und den aktuellen Bedarfen und Anforderungen auseinanderzusetzen und falls Bedarf besteht, einen Antrag über den Aktionsfonds der Partnerschaft für Demokratie zu stellen. Er ergänzt, dass die Landesfördermittel in diesem Quartal nach Auskunft des Landesamts für Bauen und Verkehr (LBV) wohl nicht die eingegangenen Anträge abdecken können.

Es wird vereinbart, das Thema in der Gruppe Fahrradwerkstatt über Telegram weiter zu besprechen und ggf. ein Förderantrag an den Aktionsfonds zu stellen.

TOP 15: Sonstiges

Marius teilt mit, dass er und Anaïs bei der nächsten Sitzung des Vorstands der Lokalen Agenda das Thema Versicherung für das bestehende Lastenrad des Jugendforums ansprechen werden, um im Zuge des neu anzuschaffenden Lastenrads auch das bestehende Lastenrad des Jugendforums zu versichern.

Louis berichtet, dass der Minecraft-Server nur noch für zwei Monate läuft. Es steht deshalb die Frage im Raum, ob das Angebot weitergeführt werden soll oder das Angebot eingestellt werden sollte. Der Server wird aktuell rege durch mehrere Personen genutzt.

Louis bedankt sich bei allen, die an seiner Einführung zum Layout-Programm Figma teilgenommen haben. In der nächsten Zeit soll dazu ein weiterer Workshop stattfinden.

Bei den beiden Fahrradanhängern des Jugendforums hat Louis außerdem die Reifen gewechselt.

Theobald äußert die Idee mit der Rikscha des ASB, Personen zum Impfzentrum zu begleiten und würde dafür gerne die Mailadresse hilfe@jugendforum-fks.de nutzen. Lennart erwidert, dass dies kein Problem sei und die Mailadresse gerne genutzt werden kann. Auch die Erstellung einer weiteren Mailadresse sei kein Problem. Die Zugangsdaten finden sich auf dem NAS unter *Jugendforum Falkensee/Dokumente/## Zugangsdaten*. Theobald wird das Thema in nächster Zeit weiter angehen.

Toni merkt an, dass einige Personen seit Langem nicht mehr an Treffen teilgenommen haben. Louis ergänzt, dass auch einige „Karteileichen“ bei Trello herumgeistern. Das Thema soll auf einem der nächsten Treffen weiter besprochen werden.

TOP 16: Terminliches

- 11.04.2021 um 12:00 Uhr: Vorbereitung Taskforce Jugendforum mit den Stadtverordneten
- 15.04.2021 um 17:00 Uhr: Treffen des Jugendforums
- 16.04.2021 um 17:30 Uhr: Vernetzungstreffen mit dem Jugendforum Quedlinburg
- 17.04.2021 um 10:00 Uhr: Vernetzungstreffen der Brandenburger Jugendvertretungen



Schriften für jugendforum-fks.de

Ich liste Vorschläge für die Fließtextschrift auf der zukünftigen Website des Jugendforums auf. Sie wird dann neben der „Edo SZ“ (in den Überschriften) eingesetzt.

Von der Schrift „Abel“ auf der alten Website würde ich abraten, da sie für mein Empfinden nicht mit Lesbarkeit überzeugt. Einfach gesagt werden Textbilder intuitiv an der oberen Zeilenkante gelesen. Die Glyphen der Abel sind in der oberen Mittellänge und Oberlänge aber sehr ähnlich geformt, zudem ist sie außergewöhnlich dünn und schmal. Letztlich bleibt es natürlich ein subjektiver Eindruck. :-)

Bei der Auswahl neuer Vorschläge habe ich mich bei Google Fonts bedient. Aus Datenschutzgründen würde ich die Font später selbst hosten, aber wenn sie bei Google Fonts gelistet ist, stehen die Zeichen auf grün, dass es die Schrift auch in geeigneten Webfont-Formaten gibt und die Lizenz dafür auch vorhanden ist. Zudem habe ich darauf geachtet, dass die Schrift für eine flexible Verwendbarkeit, ggf. nicht nur auf der Website, über verschiedene Schriftschnitte verfügt und soweit alle wichtigen Glyphen beinhaltet.

Grundsätzlich würde sagen, dass weniger mehr ist. Die „Edo SZ“ selbst ist schon sehr prägnant, sie soll es auch sein. Wenn es in den Fließtexten dann aber auch zu crazy wird, entsteht schnell ein unbedarfter/zu viel verspielter Eindruck.

Work Sans

- <https://fonts.google.com/specimen/Work+Sans>
- bisher in die neue Website eingebaut
- wurde Lesbarkeit am Bildschirm optimiert
- charakteristisch/im Ansatz verschnörkelt, nicht „steinern“, m.E. aufgeschlossene, moderne Ausstrahlung

Titillium Web

- <https://fonts.google.com/specimen/Titillium+Web>
- meines Erachtens kommt sie der bisher etablierten Schrift „Abel“ durch die unverzierten Rundungen relativ nah, aber wirkt dabei deutlich weniger gestaucht. Ich halte diese Charakteristik insgesamt für das Jugendforum aber etwas anorganisch/künstlich. Das macht für mein Empfinden den Kontrast zur handschriftlichen „Edo SZ“ sehr hart. Aber das ist auch einfach eine Geschmacksfrage.

Barlow

- <https://fonts.google.com/specimen/Barlow>
- sehr nah an der „DIN“ (Verkehrsschilder etc. :-)), aber durch den geometrischen Charakter meines Erachtens ebenfalls nah an der „Abel“

Open Sans

- <https://fonts.google.com/specimen/Open+Sans>
- auf dem ersten Blick vielleicht nah an Arial/Helvetica, im Detail geschwungener, offener

Roboto

- <https://fonts.google.com/specimen/Roboto>
- ebenfalls nah an Arial/Helvetica, was keinesfalls pauschal ein Nachteil ist, sondern eben auch vertraut wirkt
- sehr gleichmäßiges, leserliches Schriftbild

Commissioner

- <https://fonts.google.com/specimen/Commissioner>
- meines Erachtens schöne Balance zwischen kantigen & harmonischen Formen

Rubik

- <https://fonts.google.com/specimen/Rubik>
- passt vielleicht auch?

Source Sans Pro

- <https://fonts.google.com/specimen/Source+Sans+Pro>
- ein bisschen weniger geradlinig wie andere Vorschläge, ich find' das vom Stil angenehm lebendig

Liebe Grüße
Marvin

pepper — Agentur für Webdesign, Print und Marketing

<https://pepper.green>

info@pepper.green

+49 152 53000270

Guide für Webdesign, Print und Marketing

<https://pepper.guide>